



SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster  
Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750

17.08.2020

**Interessen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen:  
Fahrradstraßen richtig planen**  
Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Planungen zur Umsetzung der Qualitätsstandards für Fahrradstraßen Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich drei bis vier Monate vor Beginn der Umsetzung einer Maßnahme zu beteiligen. Dabei gilt es, über geplante Maßnahmen an der jeweiligen Straße rechtzeitig und umfassend zu informieren und Anregungen auf ihre Machbarkeit zu prüfen und, wenn möglich, umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird ferner aufgefordert zu prüfen, wie auf den Fahrradstraßen eine dauerhafte Verkehrsberuhigung herbeigeführt werden kann. Dabei sind bauliche Eingriffe in die Struktur der Straße (versenkbare Poller, andere bauliche Veränderungen etc.) genauso zu berücksichtigen wie die Durchführung regelmäßiger Geschwindigkeitskontrollen.
3. Um den Autoverkehr in den Fahrradstraßen weiter zu verlangsamen, prüft die Verwaltung die Umsetzung verkehrsrechtlicher Maßnahmen, einschließlich der Einführung von Einbahn- und/oder Anwohnerstraßen. Ziel ist eine einheitliche Vorgehensweise.
4. Angesichts der z. T. bereits erfolgten Baumaßnahmen an verschiedenen Fahrradstraßen wird die Verwaltung aufgefordert zu überprüfen, wie und wo auch in Änderung der bisherigen Planungen für Anwohner\*innen Parkplätze auf einer Seite erhalten werden können und wo Kurzzeitparken ausgewiesen werden kann. Kurzzeitparkplätze sollen insbesondere für Handwerksbetriebe, Pflegedienste oder für Praxen ausgewiesen werden, für die kurze Wege gewährleistet sein müssen.

**Begründung:**

Fahrradstraßen sind ein unverzichtbarer Teil der Verkehrswende in unserer Stadt. Fahrradstraßen müssen sichtbar, aber auch sicher sein. Gegenüber dem im Rat beschlossenen Konzept zeigt die Praxis, dass deutliche Veränderungen notwendig sind - u.a. hin zu mehr Verkehrsberuhigung und weniger Durchgangsverkehr. In zahlreichen Gesprächen ist in den vergangenen Wochen deutlich geworden, dass Fahrradstraßen neben Fahrrädern überwiegend nur noch für den Anwohner\*innenverkehr geöffnet bleiben sollten - hier sind zur Zeit sehr unterschiedliche Regelungen praktiziert worden. Dazu gehört auch, dass im Sinne der Sicherheit bestehende Tempolimits auch überwacht werden müssen.

Zudem sind individuelle Lösungen an den Fahrradstraßen nötig, um kurzfristig Entlastung für die Parksituation vor Ort zu schaffen und eine Verkehrsberuhigung zugunsten der Sicherheit von Radfahrenden und Fußgänger\*innen herbeizuführen:

- 1.) Der geplante Wegfall der Stellplätze an der **Max-Winkelmann-Straße** trifft Anwohnerinnen und Anwohner genauso wie anliegende Gewerbetreibende, wie den Inhaber einer Praxis für



Krankengymnastik, der auf einen kurzen Zugang seiner Patientinnen und Patienten zur Praxis angewiesen ist. Wir fordern daher die Verwaltung auf, ihre bisherigen Pläne zur Parksituation an der Max-Winkelmann-Straße zu überarbeiten und mindestens auf einer Seite der Fahrbahn **Kurzzeit- und Anwohnerparkplätze** zu schaffen.

- 2.) Auf der Grundlage des anliegenden Entwurfs des Anliegers und Architekten Jörg Preckel soll eine Veränderung der bisherigen Planungen zur Parksituation an der **Hittorfstraße** vorgenommen werden. Danach sollen (wie an der Goldstraße, die ebenfalls Fahrradstraße ist) **Parkflächen zwischen den Bäumen an der Straße** markiert werden. Nach Möglichkeit sollen diese Parkplätze für Anwohnerparken ausgewiesen werden. Außerdem soll eine **Einbahnstraßenregelung** für die Hittorfstraße geprüft werden, um den Durchgangsverkehr zu reduzieren.
- 3.) Am **Lindberghweg** soll nach den Wünschen von Anwohnerinnen und Anwohnern die Durchfahrt für Autoverkehr möglichst begrenzt werden. Dafür soll die Anlage **versenkbarer Poller am Eingang zur Straße** geprüft werden, wodurch die Durchfahrt auf Anwohner\*innen und Rettungsfahrzeuge begrenzt würde.
- 4.) An der **Dieckstraße** kritisieren Anwohnerinnen und Anwohner insbesondere, dass hier **Dauerparker mit ihren Wohnmobilen Parkplätze blockieren**. Hier sind **regelmäßige Kontrollen und die Ausweisung von Anwohnerparkplätzen** erforderlich. Auch eine Einbahnstraßenregelung soll zur Verkehrsberuhigung in Betracht gezogen werden.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Hedwig Liekefedt  
Petra Seyfferth

Stephan Brinktrine  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Thomas Kollmann  
Mustafa Schat  
Ludger Steinmann  
Maria Winkel

Michael Dauskardt  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Gaby Kubig-Steltig  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsen

